

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und  
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Lars Harms, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Staatsekretärin

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/4175

nachrichtlich:

Frau Präsidentin des  
Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

12. Dezember 2024

**Nachfragen zum Haushaltsentwurf 2025**

**hier: Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2024, Drucksache 20/2500  
(Einzelplan 06) sowie Umdruck 20/3979**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der o.g. Sitzung hat es Nachfragen zum Einzelplan 06 gegeben, die ich nachfolgend  
beantworten möchte:

**Zu 0601.00.526 99 (Gutachten)**

Es wurde gefragt, worum es sich bei der Mobilitätsstudie handelt.

**Antwort:**

Es wird regelmäßig die „Kontinuierliche Marktforschung zum Öffentlichen Verkehr in  
Schleswig-Holstein“ mit Auswertungen zum Mobilitätsverhalten im Land beauftragt. Darin  
ist u.a. der Modal Split für den Personenverkehr enthalten. Die Auswertung soll erstmalig  
um spezifische Fragen zum Radverkehr erweitert werden. Hierzu sind zusätzliche Mittel  
erforderlich.

### Zu 0601.05.534 03 (Veranstaltungen)

Es wurde gefragt, welchen Bezug das MWVATT zur ILA hat und warum dafür Mittel eingeplant sind.

#### Antwort:

Einem Beschluss der Küstenwirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz aus 2014 folgend arbeiten die norddeutschen Länder Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Niedersachsen gemeinsam an einer Marketingstrategie zur Darstellung der Leistungsfähigkeit des Luftfahrtstandortes Norddeutschland. Die einzelnen Bundesländer sind dabei sehr unterschiedlich, sowohl in Clusterstrukturen als auch mit personellen Ressourcen aufgestellt. Die Außenwirkung des gemeinsamen Auftritts als „Northern Germany“ ist sehr gut und beispielgebend für eine länderübergreifende Zusammenarbeit. Dazu gehört die gemeinsame Präsentation auf der alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Luftfahrtausstellung in Berlin (ILA). Die Bundesländer treten gemeinsam in einem Chalet im offenen Ausstellungsbereich für Flugzeuge am Messegelände auf.

Abgerundet wird der ILA-Auftritt mit einem Empfang aller norddeutschen Länder umschichtig jeweils in einer Landesvertretung in Berlin, zu dem Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft empfangen werden.

Die ILA bietet zudem einen Einblick in Zulieferfirmen der Luftfahrtindustrie aus Schleswig-Holstein und der militärischen Luftfahrtindustrie, bei zunehmend stärkerer Bedeutung der Verteidigungs- und Sicherheitstechnologie für Schleswig-Holstein.

### Zu 0601.06.546 01 (Standortmarketing)

Es wurde nach den Ausgaben der Einzelpositionen gefragt.

#### Antwort:

Maßnahmen	Soll 2024 1.575,0 T€
<b>I. Standortmarketing</b>	
- Agenturleistungen/Übergeordnetes	186,9 T€
- Content Marketing	259,2 T€
- Social Media (Instagram/LinkedIn inkl. Media-Schaltungen)	388,7 T€
- bleiboben-Kampagne	53,3 T€
- Eventmarketing	120,0 T€
- Kampagnenwebsite	61,9 T€
- Markentreiberanalyse	135,8 T€
- Analyse Markenauftritt Landesdachmarke	11,1 T€
- Evaluation Landesdachmarke	118,9 T€
- Sonstige Maßnahmen (Wacken Begrüßungsschild, Fassadenbanner Berlin, Sprüche-Postkarten/-Aufkleber, Northvolt, Mediendatenbank, Anzeige TA.SH-Magazin)	57,2 T€
<b>II. Corporate Design &amp; Marken-Manual.SH</b>	
- Agenturleistungen/Übergeordnetes	23,1 T€
- Lfd. Kreativeleistungen inkl. Migration Marken-Manual.SH (ins Landesportal)	22,6 T€
<b>III. Landesdachmarkenartikel &amp; Sonstiges</b>	
- Landesdachmarkenartikel	39,3 T€

- Ausstattung Eventmarketing	11,1 T€
- Agenturleistungen (Standortpräsentation, Gruß-/Weihnachtskarten)	11,7 T€
- Ausschreibungen über die GMSH	4,2 T€
- Markenüberwachung (GMSH)	0,6 T€
- Sonstiges (VPN-Zertifikate, Bildrechte etc.)	1,3 T€
-	
Insgesamt	1.506,9 T€

**Zu 0616.02.633 01 (An Kommunen für Maßnahmen der Fachkräfteentwicklung und –sicherung)**

Es wurde gefragt, für wen und für welche Projekte der Ansatz vorgesehen ist.

**Antwort:**

Bislang hat keine Kommune ein Projekt eingereicht. Da die „Richtlinie über die Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Fachkräftesicherung“ aber noch bis 31. Dezember 2026 Gültigkeit hat, ist derzeit nicht auszuschließen, dass Kommunen dennoch Projekte einreichen. Daher wurden 280,6 T€ auf dem Titel 0616.02.63301 veranschlagt.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Carstens